Hannah Kreundl, 4a

**Kürbis**

... Die Neugier packte mich und ich stieg über den Zaun. Ich hatte sie in unserer Gegend noch nie zuvor gesehen, deshalb fragte ich sie: „Wie heißt du eigentlich? Ich bin Sophia und was machst du im Garten der unheimlichen Frau Lalik?“

Sie erklärte mir, dass sie Emma heiße und am Zaun etwas riesiges Gelbes leuchten gesehen habe. „Komm, das sehen wir uns jetzt an!“, rief Emma und packte mich am Arm.

Wir schlichen auf Zehenspitzen über das weiche Moos, immer den Zaun entlang. Nun sahen wir einen riesengroßen, gelb leuchtenden Kürbis. „Wow, ist der groß. Lass uns hinaufklettern!“, meinte ich. Dann half ich Emma hinaufzukommen. Sie reicht mir die Hand und zog mich hinauf. Die glatte Schale erschwerte uns den Aufstieg.

Emma lehnte sich zum Verschnaufen an den dicken Stängel des Kürbisses. Da passierte es! Neben uns öffnete sich ein Einstieg. Wir konnten beide unseren Augen nicht trauen. Vor Schreck wollte Emma gleich wieder vom Kürbis springen, doch ich hielt sie zurück. Aus der Öffnung drang ein angenehmer Geruch nach Kräutern und es brannte Licht.

„Ich will unbedingt wissen, was da drinnen ist“, sagte ich zu Emma. Wir stiegen eine schmale Wendeltreppe hinunter. In dem Kürbis war ein vollgestopftes Labor. An den Wänden hingen Bündel von Kräutern und daneben befanden sich dunkle Holzregale, auf denen Einmachgläser mit merkwürdigem Inhalt standen. Darin befanden sich Nebelschwaden, Sternenstaub, Tränen, Bienenflügel, Schneckenschleim, Blütenpollen, Krötenbeine und andere außergewöhnliche Dinge. Alles war beschriftet und alphabetisch geordnet. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. In der Mitte des Raumes befand sich eine offene Feuerstelle, darüber brodelte in einem großen Eisentopf eine dunkle Brühe. Auf dem Tisch davor standen kleine Fläschchen und ein dickes Buch mit unleserlichen Zeichen lag darauf.

„Hast du dieses Knarren auch gehört?“, flüsterte Emma erschrocken. Wir hörten Schritte auf der Treppe und gleich darauf erschien die alte Frau Lalik vor uns.

„Schön, dass ihr heimgekehrt seid, meine Mädchen“, meinte die Alte. Über uns krachte die Öffnung des Kürbisses zu.